

PRESSEINFORMATION

6. Dezember 2018

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Mehr ÖPNV auf Schiene und Straße Regionalverband Großraum Braunschweig verbessert Angebote für Fahrgäste

Einen großen Wurf zum Fahrplanwechsel an diesem Wochenende verspricht Hennig Brandes, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Großraum Braunschweig.

Der Verband ist in der Region zwischen Harz und Heide zuständig für das gesamte Angebot im ÖPNV auf Schiene und Straße. Und das kann sich sehen lassen.

Als großer Schritt ist der 30-Minuten-Takt zwischen den beiden größten Städten Niedersachsen – Braunschweig und Hannover – zu nennen. „Endlich sind diese beiden Metropolen in einem Takt verbunden, der ihnen angemessen ist“, sagt Brandes. (dazu PI und Veranstaltung am 10.12. am Braunschweiger Hauptbahnhof)

Ein neuer Betreiber – Abellio Rail Mitteldeutschland – wird ab Sonntag von Sachsen-Anhalt in die Region unterwegs sein und die Strecken zwischen Wolfsburg nach Stendal und weiter nach Magdeburg sowie zwischen Goslar – Vienenburg und weiter nach Halberstadt / Halle bedienen (siehe PI von Abellio vom vergangenen Wochenende)

Eine neue Buslinie in der Gemeinde Lehre bietet Fahrgästen aus Essehof, Essenrode und Kampstüh ab Sonntag eine sehr gute Anbindung an die RegioBus-Linie 230 zwischen Braunschweig und Wolfsburg.

Helmstedter Fahrgäste werden künftig mit einem kurzen Umstieg in Braunschweig im Stundentakt in die Landeshauptstadt Hannover fahren können. Hier fährt künftig die DB Regio AG das zusätzliche Angebot der Verstärker, das bisher von der WestfalenBahn gefahren wurde.

Alle Angebote entnehmen Sie dem angehängten Fact Sheet.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung.

Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel